

SWR2 Leben

Die Vorkämpferin - Wie eine Massai in Kenia Frauenrechte umsetzt

Von Bettina Rühl

Sendung vom: 30.11.2021, 15.05 Uhr

Redaktion: Karin Hutzler

Regie: Karin Hutzler

Produktion: SWR 2021

SWR2 Leben können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/podcast-sw2-tandem-100.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

Atmo Im Wohnzimmer von Silvia

Tür geht knarrend auf, Stimme Silvia, Stimme Muntaia, von draußen ein Hahn, eine Besucherin... parallel spült jemand in einer Schüssel, Geräusche des Wassers

Muntaia

Übersetzerin 3:

Mein Vater sagte mir eines Abends, dass ich in der Nacht abgeholt werde, um zu heiraten. Mir wurde schlecht, ich verlor das Bewusstsein. Mein Bruder brachte mich ins Gesundheitszentrum. Als es mir wieder besser ging, sagte mein Vater der Familie des Mannes, den ich heiraten sollte, sie könnten mich dort abholen. Sie kamen mit einem Motorrad, ich musste mich hinten draufsetzen. Als wir auf der Höhe der Grundschule von Morijo waren, bin ich abgesprungen und hierher gelaufen.

Chief Silvia

At midnight. And, when she called, I thought: „This seems to be a young lady. What’s the problem?“ I opened my house just to find she is the one. I talked to her. I told her to go and sleep. And then, in the morning I brought her here. We recorded the statement with the corporal here. He’s in charge of this police post here. Her parents also came to record the statement. The case is on process, but now the girl is going back to school. I think she’s 14 years to 15, if I can look at her, because I’ve not seen her birth certificate.

Übersetzerin 1:

Es war Mitternacht. Als ich sie rufen hörte, dachte ich: Was mag wohl ihr Problem sein? Ich ging raus und sah Muntaia. Ich habe ihr gesagt, dass sie erstmal schlafen soll. Am Morgen bin ich mit ihr zur Polizeistation gegangen, dort haben wir ihre Aussage zu Protokoll gegeben. Ihre Eltern kamen auch, um auszusagen. Der Fall ist noch nicht abgeschlossen, aber es ist klar, dass Muntaia in die Schule zurückgehen wird. Ich schätze, dass sie 14 oder 15 Jahre alt ist.

Muntaia

Übersetzerin 3:

Ich bin zu Chief Silvia gelaufen, weil ich wusste, dass sie mir dabei helfen wird, nicht jetzt schon verheiratet zu werden. Dass ich weiter zur Schule gehen kann.

Atmo aus Silvias Wohnzimmer weiter

Erzählerin:

Silvia Naisunko ist „Chief“, also Verwaltungschefin von Morijo, einer Gemeinde im Südwesten Kenias. Für eine Frau ist es eine ungewöhnliche Position: In der Region leben fast ausschließlich Menschen aus dem Volk der Massai. Sie sind besonders konservativ, besonders stolz auf ihre Kultur. Kenias Verfassung ist sehr fortschrittlich, Frauen gewährt sie weitreichende Rechte. Das gesetzliche Mindestalter für die Ehe beträgt 18 Jahre, und die weibliche Genitalverstümmelung ist verboten. Aber vor allem auf dem Land sind die Realitäten oft andere.

Chief Silvia

You know, initially Massais don't value women. They see women as part of their property. A woman has just to sit down and give birth and take care of the children. And they didn't include women in any anything in the community.

Übersetzerin 1:

Die Massai sehen Frauen als Teil ihres Besitzes. Die Frau soll nur dasitzen, Kinder gebären und sich um den Nachwuchs kümmern. Die Massai beziehen Frauen in nichts mit ein, was die Gemeinschaft betrifft.

Atmo: Land, Hühner

Muntaia

Übersetzerin 3:

Ich möchte nicht wie meine Mutter leben. Sie muss meinen Vater bei allem um Erlaubnis fragen. Wenn er etwas verbietet, ist das letzte Wort gesprochen - auch wenn es um die Schule geht. Ich möchte später für mich selbst entscheiden. Ich sehe ja, dass meine Mutter leidet, weil sie meinen Vater um alles bitten muss.

Chief Silvia

Her sister. I took her to St. Mary's Girls, Narok. I think she is 14 years old (Lilian). She was trying to be given when she was in Class 7. And she ran to my home at night. I rescued her and I took her to school.

Übersetzerin 1:

Muntaias Schwester habe ich auf die St. Marys Mädchenschule in Narok gebracht. Ich schätze, dass sie 14 Jahre alt ist. Ihr Vater wollte sie verheiraten. Sie ist auch nachts zu mir geflohen. Ich habe dafür gesorgt, dass sie nicht verheiratet wird und stattdessen in die Schule gehen kann.

Atmo aus dem Wohnzimmer

Silvia

This is the mother to this girl, she came to see her in the morning and to see how she is doing. I told her to go to school to get an admission letter for her. // It contains the fee structure and the requirements for the pupil's uniform, and everything that the school requires.

Übersetzerin 1:

Muntaias Mutter ist heute Morgen gekommen, um zu sehen, wie es ihrer Tochter geht. Ich habe sie gebeten, in der Schule das Schreiben mit der Bestätigung zu holen, dass Muntaia aufgenommen wird. Darin stehen dann auch die Schulgebühren und was die Kinder brauchen, zum Beispiel eine Schuluniform.

Autorin /Silvia

It is a boarding school?

Silvia:

Yeah, it is a boarding school. I prefer a boarding school because day school is not the best for her, her situation. She could be snatched on the way and taken away, so I prefer her to go to a boarding school.

Übersetzerin 1:

Ja, es ist ein Internat. Eine Tagesschule scheint mir in ihrer Situation nicht das Beste zu sein. Sie könnte auf dem Schulweg abgepasst und entführt werden.

Erzählerin:

Aber Muntaia und ihre Schwester Lilian sind nun alt genug, um in die weiterführende Schule zu gehen, und die ist in Kenia teuer – Geld, das Muntaias Vater und viele andere Familien nicht haben.

Muntaia und ihre Schwester Lilian sind etwa gleich alt, sie haben unterschiedliche Mütter. Polygamie ist bei den Massai bis heute weit verbreitet, anders als die Kinderehe aber legal. In Kenia kann sich jedes Paar bei der Eheschließung entscheiden, nach welchem Recht es heiraten will: Nach dem so genannten modernen Recht, das nur monogame Ehen erlaubt, oder nach dem traditionellen Recht, das Polygamie zulässt. Lilians Mutter hat sieben Kinder, Muntaias Mutter neun.

Autorin:

What is his profession? He is a cattle herder, farmer?

Erzählerin:

Welchen Beruf hat der Vater? Ist er Viehzüchter? Oder Landwirt?

Silvia

(lacht) I don't know which category to put it, but he is just there. He's old and he doesn't have many cattle, and he doesn't have many sheep.

Übersetzerin 1:

Ich weiß nicht so recht. Er ist halt da. Er ist schon alt, er hat nicht viele Rinder, nur ein paar Schafe.

Nashiro Kahui

Übersetzerin 2:

Das Leben eines Mädchens ändert sich sehr, wenn es in die Schule gehen kann. Frauen, die in der Schule waren, sind klug, kriegen Jobs und können für den Lebensunterhalt ihrer Familie aufkommen. Sie sind nicht von ihren Männern abhängig.

Atmo Ziegen, Glocken, Herde geht nach Hause

Silvia

I'm the only one in Massai, especially in this side of Narok South. Yeah. We have another one in Mau, that is Narok North. So, we are two of us. I went for an interview with 7 men and me, so we were 8. And according to my documents and how... I qualified. I was the most qualified. So, that's why I was given that chance.

Übersetzerin 1:

Ich bin „Chief“ im Verwaltungsbezirk Narok Süd. In den von Massai bewohnten Regionen gibt es, in der Gegend von Mau, noch eine andere. Wir sind also zwei Frauen. Ich hatte mich auf die Stelle beworben und wurde zum Gespräch eingeladen, meine Mitbewerber waren sieben Männer. Ich war am besten qualifiziert und bekam die Stelle.

Erzählerin:

Das war vor acht Jahren, Silvia Naisunko fing als Assistentin an, inzwischen ist sie Chefin und hat zwei männliche Assistenten. Sie studierte öffentliche Verwaltung und Kriminologie.

Atmo Ziegen, Stimmen in der Ebene

Chief Silvia

I started school when I was 4 years old, and my mother took me to school. My mother is a single parent, and she really supported me to go to school. We are 3 boys, 3 girls. And all of us went to school and are now working after finishing school. It was difficult, although she didn't have anybody to share the decisions she made because she was single. So, she worked very hard so that we go to school. Although it was very tough because my mother was just working as a clerk in the County Government of Narok, but it was then called County Council.

Übersetzerin 1:

Ich bin in die Schule gegangen, als ich vier Jahre alt war. Meine Mutter war alleinerziehend und hat mich sehr unterstützt. Wir waren drei Jungen und drei Mädchen, wir haben alle etwas gelernt und dann eine Arbeit gefunden. Für meine Mutter war es hart, auch wenn sie als Alleinerziehende niemanden fragen musste, sondern tun konnte, was sie für richtig hielt. Sie hat hart gearbeitet, um für uns alle die Schulgebühren bezahlen zu können. Sie war Angestellte in der Regionalverwaltung.

Atmo Gehege, Stimmen, Melken

Chief Silvia

They divorced when we were very young. Yeah. And we went with our mother. And sometimes you blame situation happenings, but it was an advantage to us. Because the woman that my father married again, all her children are given to be married. They were not taken to school. But us, all of us are learned. So, we, sometimes we say it's sort of a blessing because we would not have attended school. We would have been given to be married so many years ago.

Übersetzerin 1:

Meine Eltern haben sich scheiden lassen, als wir noch sehr klein waren. So eine Scheidung wird manchmal als was Schlechtes gesehen, aber für uns war sie letztlich gut. Denn die Kinder der nächsten Frau unseres Vaters wurden alle früh verheiratet und durften nicht in die Schule gehen. Wir dagegen haben alle etwas gelernt. Hätten sich unsere Eltern nicht getrennt, wären wir wohl auch sehr jung verheiratet worden.

Atmo Ziegenherde nah

Chief Silvia

I stayed with grandmother until I finished college, and she usually tell us that, „It is good. Education is so good, because me, I was hated and there were people, there were my brothers who were loved and given animals. But where are those animals now? They are not there and me, I'm eating the fruits of education. And, I was hated, but now, I'm, see, I'm the one who was loved, because education cannot end, drought cannot come and it finishes, like when drought comes and kills all the animals.

Übersetzerin 1:

Während ich auf dem College war, habe ich bei meiner Großmutter gelebt. Sie sagte immer wieder: Bildung ist so wichtig! Ich - als Mädchen - wurde gehasst, meine Brüder geliebt. Sie bekamen Ziegen und Rinder. Aber wo sind die jetzt? Sie sind tot, während ich die Früchte der Schulbildung genieße. Wissen bleibt, aber Ziegen und Rinder verenden in der Dürre.

Atmo Morijo, Wind, ein paar Vögel

Erzählerin:

In der Gemeinde Morjio leben weit verstreut etwa 5000 Menschen. Kleine Läden säumen eine nicht asphaltierte Straße, an der auch die Grundschule, das Gesundheitszentrum und Chief Silvias Büro liegen. Von hier aus geht der Blick in eine karge Ebene, das wenige Gras ist von der Sonne verbrannt.

Atmo Aufschließen Büro Hinsetzen

Atmo Büro Silvia

Erzählerin:

Chief Silvias Büro: Ein kleiner Raum, entlang der Wände zwei Holzbänke für Besucher, ein bescheidener Schreibtisch aus Holz. Darauf neben einer Tube Klebstoff, Tipp-Ex, einem Stempelkissen, einem Locher und ein paar Dokumenten eine kenianische Tischflagge, quergestreift in den Farben schwarz, rot, grün.

Chief Silvia

I made sure that women are raised up. In the past you can see a man beating a woman very cruelly and nothing is done. It is as if nothing has happened. And that

made me feel a lot of pain because people don't know the law. And what I was wishing is that if I get this chance, I will teach these people the law, what the law says, who is the law protecting, what is their rights.

Übersetzerin 1:

Ich habe dafür gesorgt, dass sich die Situation der Frauen hier verbessert. Früher musste man oft mit ansehen, dass ein Mann seine Frau brutal geschlagen hat, ohne irgendwelche Konsequenzen. Ich fand das immer sehr schmerzlich. Ich wollte das ändern und den Leuten beibringen, was die Gesetze vorschreiben, wen sie schützen, und wer welche Rechte hat.

Erzählerin:

Die weibliche Beschneidung ist in Kenia seit 2011 verboten. Trotzdem werden noch immer die Geschlechtsteile vieler Mädchen und Frauen verstümmelt. Eine offizielle Statistik erfasst nur die Zeit vor dem Verbot: Landesweit ist jede 5. Frau im Alter zwischen 15 und 49 Jahren beschnitten.

Chief Silvia

I had a workshop with some opinion leaders, men and women. We were discussing on FGM. And, they said that it is women who do FGM. And that a girl cannot be married because she's not circumcised. We told them that we are just telling them, but if they do it, the government will take its course. And in Morijo we have arrested one and taken her up to the court of law in Narok. We arrested the parents, we arrested the lady who circumcised the girl, and we took all of them to court and we put it on media. So, everybody saw her, everybody knew what she did. So, they feared so much. Cannot really recall the year, but I think it is 2013. And it has really gone down.

Übersetzerin 1:

Ich habe einen Workshop mit Männern und Frauen organisiert. Wir haben über Beschneidung diskutiert. Die Männer sagten: „Nicht wir führen sie aus, sondern Frauen.“ Außerdem könne ein Mädchen nicht verheiratet werden, wenn es nicht beschnitten ist. Ich habe ihnen gesagt, dass ich sie warne. Dass die Regierung die Gesetze anwenden wird. In Morijo haben wir dann eine Beschneiderin und die Eltern eines Mädchens verhaftet und sie vor das Gericht in Narok gebracht. Wir informierten die Medien, so dass alle den Prozess mitbekommen haben. Danach hatten alle große Angst. Ich glaube, es war 2013. Seitdem sind Beschneidungen in Morijo zurückgegangen.

Atmo morgens auf dem Land, Vögel, Ziegen

Erzählerin:

In Kenia leben rund 80 Prozent der Bevölkerung vom Ertrag der Felder. Nur sechs Prozent der Frauen besitzen das Land, von dem sie leben. Ihre Existenz kann jederzeit zerstört werden: Weil der Mann den Acker verkauft, sich scheiden lässt oder die Frau nach seinem Tod von der Familie des Mannes von ihrem Feld vertrieben wird.

Silvia Naisunko

Now, in sensitive issues like land, we are really educating women. Now, we have made sure that we have made a constitution. Even if the title comes in the name of the man, the woman's name must be there. And if selling of the land has to happen, it must happen on very, very serious issues not just somebody wants to go and take and drink, he sells a shamba and goes and drink. No. We have told them that they should stand firm, no selling of land. And if land is to be sold, there must be consensus of the whole family, including the woman and all the children.

Übersetzerin 1:

In so wichtigen Fragen wie Grundbesitz sorgen wir dafür, dass Frauen über die Gesetze Bescheid wissen und ihre Rechte bekommen. Wir haben hier ein Gesetz erlassen, wonach die Urkunde über den Grundbesitz auf den Namen des Mannes und der Frau ausgestellt werden muss. Außerdem darf Land nur noch aus sehr gewichtigen Gründen verkauft werden. Niemand darf also seinen Acker einfach verhöckern, um das Geld dann zu vertrinken. Und wenn ein Grundstück doch verkauft werden soll, geht das nur noch mit dem Einverständnis der ganzen Familie, also auch der Frau und aller Kinder.

Atmo Ankunft bei den Witwen

Unterhaltungen etwas in der Ferne, werden dann lauter

Unterhaltung in Maa: Witwe und Chief Silvia

Chief Silvia: She's called Misiando Legei.

Chief Silvia

She's the first wife. This is the second last.

Übersetzerin 1:

Sie ist die erste Frau. Sie hier die vorletzte.

Chief Silvia:

Out of 4.

Übersetzerin 1:

Von vier Frauen.

Autorin:

And how many years ago did the husband pass away?

Legei Misiando:

Übersetzerin 2:

Mein Mann ist vor 12 Jahren gestorben.

Legei Misiando

Übersetzerin 2:

Nach seinem Tod hatte ich große Angst, dass wir das Land, auf dem wir leben, verlieren, dass seine Familie meine Töchter viel zu früh verheiratet. Jetzt sind wir glücklich, weil wir ein Anrecht haben auf Land.

Chief Silvia

Their land is not yet demarcated, but they live as a family here. But she is now in the register. She'll get the same share as the men here. And the one left here is also a co-wife. She lives there. (Maa) When demarcation takes place, she will be given equal shares even if they don't have their husband. Yeah. And their children will take equal shares like any other person.

Übersetzerin 1:

Die Grenzen der Grundstücke sind noch nicht markiert, aber sie können hier als Familie leben. Sie sind schon im Kataster eingetragen. Die Witwe wird ebenso viel Land bekommen wie Männer. Sie kann hier mit ihren Kindern leben. Dasselbe gilt für ihre Mit-Witwen. Deren Kinder bekommen den gleichen Anteil wie alle anderen.

Erzählerin:

Die Massai kannten traditionell kein Privateigentum an Land. Sie lebten vor allem von Viehzucht und zogen mit ihren Herden umher - für Weidewirtschaft war das Land viel zu trocken. Zäune und Grenzen passten auch nicht zu ihrer Art zu leben. Die Flächen, auf denen ihre Hütten standen, wurden ihnen von den Ältesten der Gemeinschaft zugewiesen, konnten aber zurückgefordert werden. Mit der Zeit hat sich der Lebensstil vieler Massai geändert, immer mehr bauen nun Feldfrüchte an, betreiben Viehzucht im Nebenerwerb, haben den Wert von Grundstücken erkannt. Um Konflikte zu verhindern, wird nun in immer mehr Landkreisen Kenias das Land in Parzellen geteilt und Einzelnen zugewiesen. So auch in Morijo. Chief Silvia hat dafür gesorgt, dass dabei nicht nur Männer berücksichtigt werden, sondern auch Witwen und Kinder.

Misiando Legei

Übersetzerin 2:

Ich war sehr glücklich, als ich das erfuhr. Ich habe jetzt einen Ort, an dem ich meine Kinder großziehen kann. Früher gab es das bei den Massai nicht, da bekamen die Frauen gar nichts. Aber jetzt weiß ich, wo ich meine Ziegen und Schafe halten, wo ich etwas anpflanzen und ein Haus bauen kann.

Erzählerin:

Misiando Legei ist die vorletzte der vier Ehefrauen und immer noch relativ jung: 37 Jahre alt. Ihr ältester Sohn ist 17, das jüngste ihrer sechs Kinder ein knappes Jahr alt. Als ihr Mann vor 12 Jahren an Altersschwäche starb, war sie 25.

Chief Silvia

In Massais, Bettina, when an old man becomes old, he says, „I want to look for a young lady who will hold my,” is it called a stick or? (lacht) „...that will hold me when I'm very old.” Then he looks for a very young lady of even 10 years and marries. So,

most of them, when you marry that lady, if you are very lucky you will stay for 5 years, then you die. That lady will not go back to her home. She will just remain there and give birth to children there and those children will belong to that family. That is how the customary of the Massais is.

Übersetzerin 1:

Bei den Massai ist das so: Wenn ein Mann alt wird, sagt er: "Ich möchte eine junge Frau, die meinen Stock hält" - heißt das so? (lacht) "...die mich hält, wenn ich sehr alt bin." Dann sucht er sich ein Mädchen von vielleicht gerade mal 10 Jahren und heiratet es. Die meisten leben mit viel Glück noch fünf Jahre, bevor sie sterben. Nach dem Tod ihres Mannes kehrt die Frau nicht zu ihren Eltern zurück, sondern bleibt in der Familie des Mannes und wird dort weitere Kinder gebären. Das ist die Tradition der Massai.

Misiando Legei

Übersetzerin 2:

Ich wollte diese Ehe nicht, aber ich hatte keine andere Wahl. Ich war nur dazu da, um verheiratet zu werden.

Erzählerin:

Nosegei Legei, die bisher zugehört hat, war die erste Ehefrau. Sie hat zehn Kinder, zieht drei Halbwaisen auf und ist mittlerweile etwa 50 Jahre alt.

Autorin:

This is very mzungu question, but when the other ladies came, the other wives, how did she feel?

Erzählerin:

Das ist die typische Frage einer Weißen: Wie fanden Sie es als erste Frau, dass später die anderen dazu kamen?

Silvia:

lacht

Autorin:

Is it okay to ask this question?

Chief Silvia

Yeah. (lacht) It is. It is.

Fragt Nosgei in Maa

Nosegei Legei

Übersetzerin 2:

Ich war glücklich darüber, denn bei den Massai muss ein Mann mehr als eine Frau haben. Als die anderen Frauen kamen, zeigte das, wie wohlhabend mein Mann ist: Dass er so viele Frauen heiratete und sie alle versorgen kann. Er war hier in der

Gegend der erste, der auch Landwirtschaft betrieben hat. Außerdem hatte er eine große Rinderherde. Und er war auch derjenige, der die Beschneidung der Jungen durchgeführt hat.

Nosegei Legei

Übersetzerin 2:

Nach dem Tod unseres Mannes war es erst sehr hart. Aber wir haben gelernt, mit Geld umzugehen. Es hat sich viel verändert. Jetzt bin ich für meine Kinder verantwortlich, für meine Kühe, Schafe und Ziegen. Ich entscheide, ob meine Kinder zur Schule gehen, ich muss mit niemandem mehr darüber verhandeln. Ich schätze unsere Kultur, aber ich freue mich trotzdem über die Veränderungen. Ich bin stolz darauf, dass ich heute vieles kann, was ich früher nie geschafft hätte.

Atmo Präsentation Frauen

Erzählerin:

Chief Silvia hat vier Frauen aus Dörfern der Gemeinde Morijo in ihr Büro eingeladen. Sie spielen inzwischen auch politisch eine Rolle. Denn in der kenianischen Verfassung gibt es eine Genderquote, die besagt, dass in keinem Gremium ein Geschlecht mehr als zwei Drittel der Plätze besetzen darf. Die Quote gilt für das Parlament und die öffentliche Verwaltung. Chief Silvia schickt in Morijo alle Komitees unerbittlich nach Hause, in denen nicht genug Frauen vertreten sind.

Die vier Frauen haben sich besonders schön gekleidet, viel Schmuck angelegt und sitzen jetzt nebeneinander auf einer der Bänke an der kargen Wand. Keine von ihnen kennt ihr Alter. Viele Massai-Frauen gebären zu Hause, eine Geburtsurkunde wird nicht ausgestellt. Die jüngste ist vielleicht Mitte 20, Noretet Maturi ist Ende 40 und eine der Ältesten, also der traditionellen Autoritäten in ihrem Dorf.

Noretet Maturi

Übersetzerin 2:

Wir Frauen haben jetzt die gleichen Rechte wie die Männer, das hat die Regierung sichergestellt. Wenn wir uns mit unseren Männern nicht einig sind, ob wir auch unsere Töchter in die Schule schicken sollen, ob die Mädchen beschnitten oder verheiratet werden, dann können wir die Regierung um Unterstützung bitten und kriegen sie auch. Die Regierung hat wirklich eine wichtige Rolle dabei gespielt, dass unsere Rechte umgesetzt und geschützt werden.

Autorin

And the government is you? (an Chief Silvia)

Silvia Naisunko

Yeah. (lacht) Actually, I'm the hand of the government. (lacht)

Übersetzerin 1:

Ja, hier bin ich die Regierung.

Silvia spricht mit den Frauen

Noretet Maturi

Übersetzerin 2:

In meinem Dorf wurde ich zur Ältesten und Vertreterin der Frauen ernannt. Anfangs ist es mir sehr schwergefallen, öffentlich zu sprechen. Aber ich habe es wieder und wieder versucht, und jetzt kann ich sogar vor Männern reden.

Chief Silvia

I'm struggling to, at least make sure I leave a legacy here, so that people will say, „When Silvia was the Chief here, this happened and this and this,” or, this child went to school and this and this and this. Yeah. I want to leave a legacy. I leave three lady Chiefs here.

Übersetzerin 1:

Ich will ein Vermächtnis hinterlassen, wenn ich in Rente gehe. Die Leute sollen sich daran erinnern, dass beispielweise ein bestimmtes Kind durch mich in die Schule gehen konnte. Und ich möchte, dass drei Frauen in der Region Chief sind, wenn ich einmal gehe.